

wir eine grundlegende Verbesserung in der Arbeit unserer ländlichen Ortsgruppen herbeiführen.

In den unteren Einheiten wie in allen anderen Parteiorganisationen, noch mehr aber in der demokratischen Entwicklung in Staat, Wirtschaft und im kulturellen Leben ist es von entscheidender Bedeutung, die Parteikräfte zu entwickeln und richtig zu verwenden und ihnen klarzumachen, daß die letzte Arbeitsanspannung unbedingt erforderlich ist. Aber gerade angesichts dieser Lage ist es klar, daß wir mit der bisherigen Kaderpolitik nicht weiterkommen. Wir müssen viel mutiger als bisher neue Kräfte aus den Reihen der Arbeiterklasse und der übrigen werktätigen Schichten, besonders auch aus der Jugend, auf führende Funktionen befördern. Anders können wir die fortschrittlich-demokratische Entwicklung nicht sichern.

Ein unerschöpfliches Reservoir für die Gewinnung neuer Kräfte stellen die demokratischen Massenorganisationen dar, aber nur dann, wenn wir diese Massenorganisationen wirklich lenken und ihre riesigen Kräfte für den Aufbau mobilisieren. Dazu ist die entschiedene Verbesserung der Arbeit unserer Genossen in diesen Massenorganisationen erforderlich. Die Parteileitungen müssen sich systematisch mit den Fragen dieser Organisationen beschäftigen und die Mitglieder unserer Partei, die in diesen Organisationen tätig sind, täglich und konkret in ihrer Arbeit anleiten und unterstützen. Sonst ist ein Erfolg bei dieser Arbeit nicht zu erwarten.

Bei dieser Massenarbeit noch ein kurzes Wort über einen nicht unwichtigen Punkt, der in der Aussprache am ersten Abend schon erwähnt wurde. Bei dieser Massenarbeit müssen wir auch besondere Aufmerksamkeit auf unsere Sprache lenken. Genosse Dimitroff hat einmal die deutschen Kommunisten dafür kritisiert, daß sie nicht verstehen, in einer den Massen verständlichen Sprache zu sprechen, daß sie sich einer Partei-Geheimsprache bedienen, die über die Köpfe der Massen hinweggeht. Es will mir scheinen, daß es heute wieder Leute gibt, die diese schlechte Gepflogenheit neu kultivieren. Unlängst habe ich zufällig einen Rundfunkvortrag über Landwirtschaftsfragen gehört. In diesem Vortrag sagte der Sprecher, ein Genosse, den Bauern folgende erfreuliche Weisheit: „Ich freue mich, feststellen zu können, daß die VdGB durch Einwirkung der DWK auf die VEB besser mit Industriegütern versorgt werden konnten.“ (Heiterkeit.) Ob es wohl viele Bauern gibt, die dieses Amtskauderwelsch verstanden haben?